

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: Öffentlichkeitsstatus:	VO/2016/6655-01 öffentlich		
Haster Sport				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungs- art	Zuständigkeit	TOP- Nr.
Rat der Stadt Osnabrück	02.02.2016	Ö	Kenntnisnahme	

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Stadtziel/e:

Perspektiven für junge Menschen (Ziel 2016 - 2020)
 Vielseitige Kultur- und Freizeitangebote (Ziel 2016 - 2020)

Sachverhalt:

Die Verwaltung nimmt auf die Anfrage der CDU-Ratsfraktion vom 25.01.2016 zur Sportflächensituation im Stadtteil Haste wie folgt Stellung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der Verhandlungen zur Entwicklung der Haster Sportflächen?

Zum aktuellen Sachstand der Verhandlungen zur Entwicklung der Haster Sportflächen ist zu sagen, dass die Bemühungen der Verwaltung zur weiteren Nutzung der Sportflächen des TuS Haste als gescheitert angesehen werden müssen.

Derzeit bemüht sich die Verwaltung um ein Gespräch mit den Eigentümern einer Alternativfläche. Eine Terminvereinbarung gestaltet sich hier problematisch, sodass diese Gespräche nicht vor Mitte bis Ende Februar 2016 stattfinden werden.

2. Welche Flächen werden in den Überlegungen berücksichtigt und wann ist eine konkrete Umsetzung geplant?

Folgende Grundstücksflächen wurden für eine Verlagerung bzw. Neuordnung der Sportflächen in Haste geprüft:

1. Fürstenauer Weg (Spielvereinigung Haste)
2. Fürstenauer Weg/B 68 (ehem. Britische Sportflächen)
3. Westlich Nettebad
4. Bramstraße (TuS Haste)
5. Standort in Stadtnähe Haste
6. Kaserne Am Limberg

Diese Standorte sind in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 19.03.2015 vorgestellt und diskutiert worden. Danach sollten zwei Standorte näher betrachtet werden.

Die konkrete Umsetzung dieser Überlegungen ist überwiegend von der jeweiligen Flächenverfügbarkeit und von den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln abhängig. Die jeweiligen Umsetzungskriterien dieser Standorte unterscheiden sich z. T. sehr deutlich voneinander. So ist bei der Umsetzung einiger Standorte in großem Umfang Grunderwerb zu tätigen. Bei den vorhandenen Standorten der Spielvereinigung Haste und des TuS Haste könnte auf eine überwiegend bestehende Infrastruktur aufgebaut werden, womit sich die Realisierung somit wesentlich weniger kostspielig darstellen würde.

Vorm Ergebnis der noch zu führenden Gespräche ist letztlich auch die zeitliche Realisierung der Sportflächen abhängig.

Hinzu kommt die Schaffung des entsprechenden Planungsrechtes, das für einige der zur Diskussion stehenden Standorte hergestellt werden müsste.

Erst nach einem entsprechenden Gremienbeschluss sowie nach Ausnutzung aller zur Verfügung stehenden Verhandlungsmöglichkeiten erscheint es sinnvoll, die Umsetzung einer Sportflächenverlegung bzw. Sportflächenneuordnung konkret zu beginnen.

3. Wie stellt sich die aktuelle Kommunikation mit den Vertretern der Sportvereine dar und wie stellt sich die Verwaltung die zukünftige Zusammenarbeit mit den jeweiligen Vertretern der Sportvereine vor?

Seitens der Verwaltung finden nach wie vor Gespräche mit den Vertretern der Sportvereine in Haste statt.

Sobald über das weitere Vorgehen und die Standortwahl Klarheit besteht, wird das weitere Vorgehen eng mit den Vereinen abgestimmt.